

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 61 (1968)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Sack für Bauklötze

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

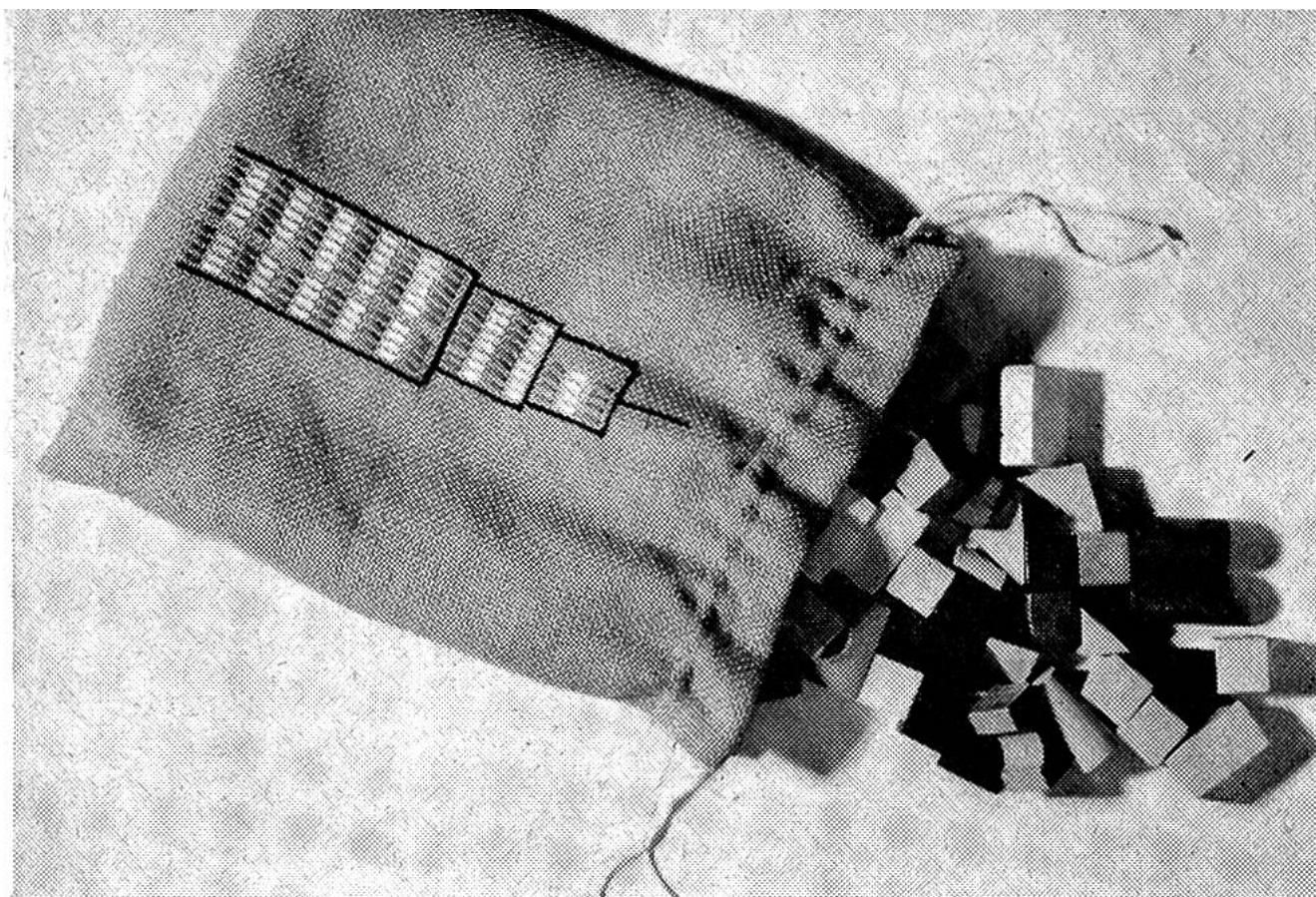
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sack für Bauklötze

Material: 40 × 95 cm gelber Jutestoff; 2 × 1 m starke Kordel oder Schnur in passender Farbe; rotes, weisses und schwarzes Stickgarn (Perlgarn Nr. 5 oder Linémat).

Die Jute wird nach dem Zuschneiden sofort mit Zickzack- oder Überwendlingsstichen eingefasst, damit sie nicht ausfranst. Dann sticken wir den Wolkenkratzer, Gebäude mit schwarzen Stielstichen, die Fensterreihen abwechslungsweise rot und weiss (Plattstiche). Je nach Inhalt des Sackes können wir andere Bilder sticken, zum Beispiel: Burg, Hampelmann, farbige Bälle usw. Wir können auch mehrere Säcke anfertigen und an verschiedenen Haken an der Wand aufhängen.

Wenn die Stickerei beendet ist, legen wir auf den Schmalseiten Säume von 5,5 cm Breite, nähen sie mit sehr starkem Faden und steppen 1,5 cm oberhalb nochmals ab. Nun schliessen wir die Seitennähte genau bis zum Saum. Diese Stelle wird mit einem «Riegeli» verstärkt, damit sie nicht einreisst. Wir ziehen die Kordeln gegeneinander durch und verzieren sie eventuell mit Quasten aus Stickgarn.